

# presse

---

AG Bildung und Forschung

## **Starkes Signal für Weiterbildung: mit dem Aufstiegs-BAföG durchstarten**

*Martin Rabanus, MdB, zuständiger Berichterstatter:*

**Am kommenden Montag tritt die Novelle des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) in Kraft. Die Große Koalition setzt damit ein starkes Signal für die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.**

„Mit der Novelle des Meister-BAföGs, die auf Initiative der SPD-Bundestagsfraktion zurückgeht, stehen ab dem 1. August höhere Fördersätze, Freibeträge und Zuschussanteile zur Verfügung: So steigt der maximale Unterhaltsbeitrag im AFBG für Alleinstehende um 71 Euro (von 697 Euro auf 768 Euro). Der maximale Maßnahmenbeitrag für Lehrgangs- und Prüfungskosten steigt von 10.226 Euro auf 15.000 Euro. Daneben wird der Kreis der Geförderten erweitert: Auch Bachelorabsolventen und -absolventinnen können nun eine AFBG-Förderung erhalten, wenn sie zusätzlich einen Meisterkurs oder eine vergleichbare Fortbildung machen wollen. Mit dem Stichtag 1. August kommen alle Neuerungen der Novelle bei den Geförderten an – egal, ob sie schon mit AFBG-Förderung an einer Fortbildung teilnehmen oder diese erst danach beginnen. Neu beginnen kann eine geförderte Aufstiegsfortbildung auch, wer als höchsten Hochschulabschluss bereits einen Bachelorabschluss hat oder wer ohne Erstausbildungsabschluss – etwa als Studienabbrecher oder mit Fachabitur und Berufspraxis – zur Prüfung oder Fachschule zugelassen wird.

Mit der Novelle des Meister-BAföGs zum AFBG ermöglichen wir mehr Menschen den Zugang zur Förderung und legen die Basis für attraktive Förderbedingungen in der Berufsbildung. Damit wird aus dem altbewährten Meister-BAföG im wahrsten Sinne des Wortes ein Aufstiegs-BAföG.

Mit dem AFBG setzen wir ein großes sozialdemokratisches Projekt mit hoher Nachfrage um: Allein im Jahr 2015 wurden rund 162.000 Personen mit AFBG unterstützt. Für die nun dritte Novelle des AFBG investiert der Bund bis 2019 alleine zusätzlich 245 Millionen Euro.“